Gemeinde PANKETAL

PANKETALBOTE

JAHRGANG 26 PANKETAL, DEN 31. JULI 2017 NUMMER 07

Bestellen Sie den Panketal-Boten auch als Newsletter auf **www.panketal.de**

0986_Panketal Bote_07_Korr.indd 1 21.07.2017 10:23:19 Uhr

Sitzungstermine

Die Gemeindevertretung Panketal tritt in ihre Sommerpause ein.

Die nächsten regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	15.09.2017, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	15.09.2017, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	18.09.2017, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	19.09.2017, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	20.09.2017, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	21.09.2017, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	25.09.2017, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Mittwoch	28.09.2017, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz“, Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick in der Regel im Beratungsraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klikken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde).

Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen.

Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Revierpolizei Panketal	030 94417004
Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430
	01801 393200

EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal

Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190
	03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270

Fundtiere

Tierheim Ladeburg	03338 38642
Mantrail-Team-Panketal (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

ALLGEMEINES 3
KULTUR 10
KINDER & JUGEND 17
SPORT 22
SENIOREN 23
KIRCHE 24
POLITIK 24
SERVICE 25

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105, 16341 Panketal;
Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Daniela Vollnhals,
Tel.: 030 94511212

Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **17.08.2017**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: d.vollnhals@panketal.de

Die nächste Ausgabe des „Panketal Botens“ erscheint am **31. August 2017** und wird bis zum **29. August 2017** an die Panketaler Haushalte verteilt.

Titelbild: Abiturienten der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule – Aufgenommen am 24.06.2017 – Fotostudio Christiane Trabert

ALLGEMEINES

Sieben Stunden Gemeindevertretersitzung – das sind die Ergebnisse

Die 36. Gemeindevertretersitzung erstreckte sich über zwei Tage. Dem voraus ging ein Sitzungsmarathon, der von den Fraktionssitzungen, über die Sitzungen der Ortsbeiräte, der vier Ausschüsse bis hin zur Sitzung der Gemeindevertretung am 26. und 27.06.2017 reichte. Nun wird zunächst für zwei Monate pausiert und die nächste reguläre Sitzung ist erst wieder am 25.09.2017.

Was ergab nun die Beratung?

Am ersten Abend wurde im Ergebnis nur eine Vorlage beraten, nämlich der Straßenbau im TEG 9. Die Straßen werden nicht ausgebaut werden, weil die Anlieger der Karl-Marx-Straße, der Schinkelstraße und der Schlüterstraße den Ausbau mit deutlicher Mehrheit in einer Befragung ablehnten. Nachdem in Einzelabstimmungen der Ausbau zunächst der Schinkelstraße und der Karl-Marx-Straße jeweils keine Mehrheit fand, zog ich die Gesamtvorlage der Verwaltung zurück. Ein Ausbau nur der Wilhelm-Liebknecht-Straße, nicht aber der anderen Straßen in diesem Gebiet, ist funktional nicht sinnvoll, da es um ein miteinander verbundenes Straßennetz geht, bei dem insbesondere die Entwässerung nur funktioniert, wenn alle Straßen im Verbund ausgebaut werden. Das betrifft nicht die Schlüterstraße, die angesichts der hohen Ausbaukosten, der nachrangigen Verkehrsbedeutung und der nicht bestehenden funktionalen Einbindung in das Straßennetz schon in der Diskussion aus der Vorlage entfernt wurde. Dass Straßen im Übrigen sinnvollerweise im Verbund ausgebaut werden müssen, konnte man gerade kürzlich beim Starkregen am 29.06.2017 wieder gut beobachten, als sich ein regelrechter See im Bereich Wilhelm-Liebknecht-Straße/Schinkelstraße bildete (siehe Foto).

überschwemmte Kreuzung Schinkelstr. – W.-Liebknecht Straße

Der Ausbau nur eines Straßenzugs bewirkt im Ergebnis dysfunktionale Entwässerungen und ist im Übrigen meist teurer, als wenn im Verbund ausgebaut wird. Einen Ausbau wird es nun im TEG 9 gegen den Willen der Anlieger nicht geben. Die Verwaltung legt dieses Straßenbauvorhaben auf „Eis“. Die Straßen bleiben unbefestigt und wenn man die Redebeiträge der Anlieger in den Sitzungen zusammenfasst, dann können diese wohl gut damit leben – sie haben es ja schließlich auch so eingefordert. Andere Stimmen wurden jedenfalls nicht gehört. Damit war der erste Sitzungsabend um 22:00 Uhr auch beendet. Angesicht von 35 Tagesordnungspunkten war das nicht sehr ergiebig, aber die Debatte in Anwesenheit zahlreicher Anlieger brauchte eben ihre Zeit und die Bürgerfragestunde wurde auch sehr deutlich ausgedehnt.

Der zweite Abend begann gleich wieder mit einer Straßenbauvorlage. Der Petitionsausschuss hatte mittels eines Antrages angeregt, die Vorlage zum Ausbau der Straßen im TEG 21 nochmal auf die Tagesordnung zu nehmen und erneut zu beraten. Es geht dabei insbesondere um die fortbestehende Ablehnung des Ausbaus der Pitztaler Straße mit Gehweg und um die Passeier Straße. Der Antrag fand allerdings keine Mehrheit, fünf Gemeindevertreter stimmten dafür, neun dagegen, drei enthielten sich. Damit gibt es keine erneute Beratung – die Straßen werden weiter beplant und wie beschlossen ausgebaut.

Pankschloß

Alsdann berieten die Gemeindevertreter über eine Bebauung des 5.391 m² großen Grundstücks des Pankschlosses – eine verwahrloste Liegenschaft mit Ruine gleich neben dem Rathaus (siehe Foto). Der Investor aus Wandlitz stellte sein Bauvorhaben, das den Bau von seniorengerechten Wohnungen und 20 % Gewerbeflächen auf ca. 2.264 m² Grundfläche vorsieht, vor. Die Gemeindevertretung stimmte dem Entwurf grundsätzlich zu. Es wird kein B-Planverfahren verlangt, die offenen Fragen zum Bauvorhaben sollen über einen städtebaulichen Vertrag und ein normales Bauantragsverfahren nach § 34 Baugesetzbuch geregelt werden. Elf Gemeindevertreter stimmten dafür, sechs dagegen.

Der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan im Eichenring fand hingegen keine Mehrheit. Er wurde mehrheitlich an die Verwaltung zurückverwiesen. Ziel ist eine Reduzierung der Geschosszahl auf drei und eine Verbesserung der Erschließung und der Parkplatzsituation.

Alsdann waren die Abwägungen zum B-Plan für den Bereich Oderstraße/Neckarstraße zu beraten, was auch erfolgreich mit deutlicher Zustimmung erfolgte. Hier ist entlang der Neckarstraße der Bau von Geschosswohnungen vorgesehen. An der Elbestraße vor dem Gymnasium Panketal soll auch ein viergeschossiges Gebäude entstehen können. Es folgte die deutliche Bestätigung des dazugehörigen städtebaulichen Vertrages zur Umsetzung des B-Planes.

Ein weiteres Planwerk wurde sodann abgewogen und erhielt mehrheitliche Zustimmung, nämlich die teilweise Neuaufstellung des Flächennutzungsplans im Bereich des Dorfes Schwanebeck mit dem Ziel, dort den Erlebnishof Schwanebeck aus dem Bestand des gegenwärtigen Gartenmarktes heraus zu entwickeln. Zwei Gemeindevertreter stimmten dagegen, zwei enthielten sich.

Dann wechselte die Tagesordnung hin zu Grundstücksangelegenheiten. Zunächst wurde einstimmig der Erwerb eines 2.010 m² großen Grundstückes an der Möserstraße neben der Grundschule durch die Gemeinde beschlossen. Es dient der Erweiterung der Außenanlagen des Schulstandortes. Die Vorlage, drei nicht benötigte, unbebaute kommunale kleine Grundstücke mit Größen zwischen 525 m² bis 604 m² zu veräußern bzw. in Erbbaupacht zu vergeben, fand bei Stimmengleichheit von neun Ja- und neun Nein-Stimmen keine Mehrheit.

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde war das nächste Thema, was angesichts des hohen Kfz Bestandes und des Parkdrucks in Panketal durchaus Relevanz hat. Die bestehende Stellplatzsatzung soll überarbeitet werden. Es gab mehrere Hinweise zur Stellplatzanzahl bei sogenannten „Altenwohnungen" (die Kategorie soll entfallen) sowie zur Stellplatzzahl in Abhängigkeit von der Wohnungsgröße (stärker differenzieren) bis hin zur Begrifflichkeit der Wohnfläche und der Forderung, ab zehn Stellplätzen auch einen mit Elektroladestruktur zu bauen. Der Satzungsentwurf wird nun entsprechend überarbeitet und nach der Sommerpause neu eingebracht.

Pankeaue mit hohem Wasserstand am 28.6.2017

Ein ähnlich relevantes, aber doch sehr komplexes Thema ist der Entwurf der Regenwassersatzung der Gemeinde Panketal. Eine solche gibt es bisher nicht, aber es besteht durchaus Regelungsbedarf, weil nicht überall eine geordnete Entwässerung möglich ist und eben auch immer mehr Flächen versiegelt werden. Fraglich ist, inwieweit eine Satzung an dieser Stelle hilft. Darüber besteht innerhalb der Gemeindevertretung durchaus ein Dissens. Der Antrag, die Arbeit an der Satzung komplett einzustellen, scheiterte nur knapp bei acht Ja- und acht Nein-Stimmen (bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt). Die Vorlage wurde nun zurückverwiesen und die Sachbearbeiterin wird den Fraktionen über die Sommerpause hinweg den regulatorischen Ansatz der Satzung erläutern. Fakt ist, dass auch ohne Satzung jeder gut beraten (und aufgefordert) ist, auf seinem Grundstück die bestmöglichen Versickerungsbedingungen zu schaffen. Das Ableiten von Oberflächenwasser auf die Straße oder in den Schmutz- oder Regenwasserkanal ist jedenfalls grundsätzlich untersagt.

Der nächste Tagesordnungspunkt beschäftige sich mit dem Auftrag an die Verwaltung, den Kreuzungspunkt Lindenberger Straße/Kleiststraße/Weidenweg umzugestalten. Der Versatz der Kreuzung ist bei dem gestiegenen Verkehrsaufkommen ungünstig. Es soll ein Kreisverkehr gebaut werden. Das fand bei einer Gegenstimme ganz überwiegend Zustimmung.

Weiter ging es mit dem städtebaulichen Vertrag zum Bau der Versorgungsinfrastruktur Wasser/Schmutzwasser/Löschwasser Rhinstraße, einer neu zu bauenden Straße auf dem Pfingstberg. Dieser Vertrag wurde einstimmig bestätigt.

Eine breite Diskussion entstand dann bei der Vorlage zur Neustrukturierung des Bibliotheksangebots in Panketal. Die seit Jahren nur sehr schwach genutzte Bibliotheksnebenstelle am Genfer Platz soll gemäß Verwaltungsvorlage geschlossen werden. Pro Öffnungsstunde haben wir dort nur 2,6 Besucher und elf Ausleihen. Hingegen ist auf Grund der Lagegunst am S-Bahnhof Zepernick die Bibliothek dort gut nachgefragt und hat 12 Besucher pro Öffnungsstunde und ca. 50 Ausleihen. Deshalb soll diese Hauptstelle vergrößert, das Personal soll dort konzentriert, die Öffnungszeiten sollen erweitert werden. Personal wird nicht abgebaut, der Bestand wird an einem Standort konzentriert. Der bisherige Nebenstellenstandort am Genfer Platz soll mit seinen rund 152 m² für Jugend, Senioren, Sport und Vereinszwecke genutzt werden. Dieser Ansatz fand nicht durchweg Zustimmung und es ergab sich eine ausführliche Debatte, in der auch nochmal die Bibliotheksleiterin Frau Hellmich angehört wurde. Auch sie sprach sich für eine Konzentration des Angebots am Standort im Rathaus aus, auch weil dann dort im Bereich der Kinder- und Jugendbibliothek die Fläche und der Bestand deutlich wachsen können. Am Ende fand die leicht geänderte Verwaltungsvorlage eine Mehrheit von 12 Stimmen. Sechs Gemeindevertreter stimmten dagegen und wollten den Standort Genfer Platz unbedingt erhalten.

Zwei Anträge wurden sodann beraten. Der erste Antrag zur Aufstellung eines flächendeckenden Grünordnungsplanes zum Schutz von Naturräumen in Panketal wurde zunächst vom Einreicher zurückgezogen, um das geeignete verwaltungstechnische Vorgehen noch einmal zu klären. Der andere Antrag bezog sich als Prüfauftrag darauf, geeignete Flächen ab 2.000 m² für jugendspezifische Spiel- und Freizeitflächen in Panketal zu erkunden. Dieser Antrag fand eine deutliche Zustimmung. Die Verwaltung wird nun prüfen, ob und wo solche Flächen verfügbar sind.

Als fast letzte Vorlage wurde nach 22 Uhr der Antrag zur Gestaltung des Krankenhausgeländes aufgerufen. Dieses Thema beschäftigte die Gemeindevertretung bereits in einer Sondersitzung im Mai 2017, ohne das es ein umsetzbares Ergebnis gegeben hätte. Der neuerliche Antrag aus der Mitte der Gemeindevertretung hatte nun zum Ziel, eine Kostengegenüberstellung zwischen Abriss und Sanierung des baufälligen alten Krankenhauses zum Zweck der Errichtung und Betreibung als „Bürgerhaus" mit 150 m² Veranstaltungsraum zu bewirken. Außerdem wurde bekräftigt, was bereits Beschlusslage ist, dass nämlich die Johanniter einen Kitaneubau hinter dem Torhaus errichten dürfen. Zudem wurde postuliert, dass auf den im B-Plan ausgewiesenen Flächen entlang der Schönower Straße Wohnungen entstehen sollen. Wer diese baut, blieb hingegen offen. Angesichts des Umstandes, dass die Debatte zum Thema bereits im Mai sehr ausführlich war, fiel sie diesmal relativ knapp aus. Zwölf Gemeindevertreter stimmten am Ende dem Antrag zu, vier stimmten dagegen und zwei enthielten sich. Konkrete Realisierungsschritte verbinden sich mit diesem Beschluss nun zunächst nicht.

Abschließend war noch der Sitzungskalender für das Jahr 2018 zu beraten und die Mitteilungsvorlage zum Bürgerbudget zu bestätigen. Hier haben sich neun Vorhaben innerhalb des auf 50.000 € begrenzten Budget durchgesetzt und werden nun aus dem Gemeindehaushalt finanziert. So erhält die SG Empor Niederbarnim 20.000 € für einen Lagerraum für Sportgeräte, die Pankekicker werden mit 1.500 € zur Beschaffung von Sportkleidung unterstützt. Auch der Fußballförderverein Zepernick e.V. kann sich über 4.500 € zugunsten einer Fahrt mit Kindern freuen. Die Tanzgruppe „Les Amies" bekommt 3.000 € für Kostüme. 13.000 € stehen für eine Weihnachtsbeleuchtung in Schwanebeck zur Verfügung und 6.000 € für das Anlegen von Grünanlagen durch Bürger im öffentlichen Verkehrsraum. Für zwei weitere Bänke am Berlin Usedom Radweg wurden nochmals 1.500 € bereitgestellt.

Rainer Fornell

Jedes Ende ist ein neuer Anfang

Geschafft! Endlich! Am 24.06. feierte der diesjährige Abiturjahrgang der Gesamtschule „Wilhelm Conrad Röntgen" in Zepernick seinen Abschlussball im Sportforum Bernau. Alles war festlich geschmückt, für die musikalische Umrahmung sorgte das Praetorius-Orchester und das Fotostudio Trabert dokumentierte alles professionell. Mit Spannung erwarteten die AbiturientInnen, Eltern und Lehrer die Zeugnisübergabe. 81 Absolventinnen und Absolventen erhielten schließlich ihr Reifezeugnis. In seiner Festansprache betonte der Schulleiter Herr Flegel, dass ein guter Jahrgang die Schule verlässt, in dem eine ganze Reihe der Abiturienten und Abiturientinnen einen Durchschnitt besser als 2,0 erreichten. Der Gesamtdurchschnitt des Jahrganges lag in diesem Jahr bei 2,62. Besonders herauszuheben ist die Leistung der Zepernicker Schülerin Lisa Schmidt, die das Abitur mit 1,0 abschloss. Dieses herausragende Ergebnis ist in der Geschichte der Sekundarstufe II der Zepernicker Gesamtschule das erste Mal erreicht worden und es zeigt, dass mit Fleiß und Beharrlichkeit die eigenen Ziele verwirklicht werden können, ohne dabei den individuellen Flow zu vernachlässigen.
Der Abiturball war ein schöner Abschluss der Schulzeit für alle Beteiligten. Wir wünschen allen Abiturienten des Jahrgangs 2017 viel Erfolg bei der Bewältigung der neuen anfänglichen Herausforderungen.

Jürgen Flegel
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule

Rico Singethan, Neele Malin Piecarz, Lisa Schmidt, Jürgen Flegel (v.l.n.r.)

Ihr Foto bitte!

Wie sehen Sie unser schönes Panketal? Schicken Sie uns Ihre besten Bilder und ein paar Zeilen darüber, wo Sie das Foto gemacht haben. Senden Sie Ihr Foto per E-Mail an d.vollnhals@panketal.de. Mit ein wenig Glück wird Ihr Bild unseren neu gestalteten Panketal Boten auf der Titelseite zieren.
Das Foto sollte eine ausreichend große Auflösung für die großformatige Wiedergabe auf der Titelseite haben. Die Datei muß im JPG oder TIF Format abgespeichert sein.
Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte an dem Foto besitzen und Sie gestatten der Gemeinde Panketal die Aufnahmen für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter Nennung des Fotografen kostenfrei zu nutzen. Falls auf dem Foto Personen erkennbar sind, müssen die betreffenden damit einverstanden sein, dass die Bilder veröffentlicht werden. Der Teilnehmer versichert, dass ihm die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt und er diese bei Bedarf auch schriftlich beibringen kann.

Daniela Vollnhals
Offentlichkeitsarbeit

Panketaler Bürgerbudget 2017 / 2018

Liebe Panketalerinnen und Panketaler,
seit dem 15. Mai ist die Abstimmung über die Vorschläge zum Bürgerbudget 2017 abgeschlossen. Inzwischen sind die 1.208 gültigen Stimmzettel ausgezählt. Folgende Projekte werden jetzt auf Grund des Abstimmungsergebnisses im Rahmen des Bürgerbudgets 2017 umgesetzt.

Projektbeschreibung des Einreichers	Anzahl der Stimmen	Gemeindeanteil (ca.)
Unterstützung der Jugendlichen des Vereins Pankekickers e.V. mit Sportbekleidung	668	1.500 €
neue Tornetze für den Bolzplatz und vier neue Kindertore für den Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Zepernick	295	2.800 €
Unterstützung der Tanzgruppe „Les Amies" für die Ausrichtung eines Trainingslagers in der Sportschule Lindow und die Anschaffung von neuen Kostümen	275	3.000 €
Anschubfinanzierung für eine Weihnachtsbeleuchtung am Dorfanger in Schwanebeck	272	13.100 €
Zuschuss für den Fußballförderverein Zepernick e.V. für eine Fahrt mit Kindern in den Spreewald als teambildenden Maßnahme	279	4.500 €
Errichtung einer Fertiggarage zum Lagern der Sportgeräte des Leichtathletikvereins SG Empor Niederbarnim auf dem Gesamtschulgelände	730	20.000 €
Aufstellen von zwei Bänken nebst Papierkörben am Usedom-Radweg an der Grenze zu Berlin	98	1.600 €
Aufstellen eines Abfallbehälters mit Hinweisschild zum Hundekotverbot an der Kreuzung Schlüterstr. /Robert-Koch-Str.	81	200 €
Budget zur Gestaltung von vier Grünanlagen (z.B. Wendestellen auf dem Pfingstberg), deren Pflege die Bürger selbst übernehmen	93	6.000 €
Summe		52.700 €

Herzlichen Dank für Ihre zahlreiche Beteiligung an der Vorschlagsgestaltung und der Abstimmung für das Panketaler Bürgerbudget 2017.

Die Einreicher, deren Vorschläge nicht realisiert werden, bitte ich um Verständnis, dass der gesetzte Budgetrahmen von insgesamt 50.000 Euro die Umsetzung Ihres Vorschlags auf Grundlage des Abstimmungsergebnisses nicht ermöglicht hat. Einige Ihrer Vorschläge werden allerdings von der Gemeinde aufgegriffen und im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit bis Ende 2018 außerhalb des Bürgerbudgets realisiert.

Gleichzeitig möchte ich Sie dazu aufrufen, auf dem umseitig abgedruckten Formblatt Ihre Vorschläge bis zum 30. November 2017 einzureichen, die der Bürgerschaft für das Bürgerbudget 2018 zur Abstimmung vorgelegt werden sollen. Die konkreten Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte dem Formblatt.

Ihre Vorschläge werden dann von der Gemeindeverwaltung auf Ihre Zulässigkeit, Vollständigkeit und Umsetzbarkeit geprüft. In der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Panketal am voraussichtlich 21. Februar 2018 wird dann von den Mitgliedern des Finanzausschusses der Stimmzettel mit ca. 15 Vorschlägen erstellt, der der Bürgerschaft zur Abstimmung über das Bürgerbudget 2018 vorgelegt wird. Diese Abstimmung erfolgt dann bis zum 15. Mai 2018. Der gesetzte Finanzrahmen des Bürgerbudgets 2018 beträgt wiederum 50.000€.

Jens Hünger
Kämmerer

Formblatt zur Einreichung eines Vorschlags für das Bürgerbudget 2018

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Panketal,

auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 31. August 2015 sind Sie eingeladen, Ihre Vorschläge für das Bürgerbudget 2018 bis zum 30. November 2017 an die Kämmerei der Gemeinde Panketal zu übermitteln, wenn

- Ihr Hauptwohnsitz in Panketal ist und Sie das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- Ihr Vorschlag innerhalb von 12 Monaten umsetzbar ist;
- die Umsetzung Ihres Vorschlags einen Budgetrahmen von 20.000 Euro nicht überschreitet (Bitte beachten Sie bei Ihren Überlegungen auch die Kosten in Folgejahren.);
- Ihr Vorschlag keine Diskriminierung von Personen, Organisationen oder Vereinigungen darstellt;
- Ihr Vorschlag keine Einzelperson oder kein nicht-gemeinnütziges Unternehmen begünstigt.

Ist die/der Begünstigte Ihres Vorschlags eine juristische Person, muss der Vorschlag von einer/m Vertretungsberechtigten der juristischen Person bestätigt sein.

Zur Einreichung Ihres Vorschlags ist dieses Formblatt zu verwenden, das Sie gern um Anlagen erweitern können.

Mein Vorschlag:

……

Meine Begründung:

……..

Vorname	Name	Gemeinde	Straße	Nr.
		16341 Panketal		

……
Unterschrift

Die Postanschrift zur Einreichung Ihres Vorschlags lautet:

Gemeinde Panketal,
Kämmerei
Schönower Str. 105
16341 Panketal

Revierpolizisten sind umgezogen

Die Revierpolizei wechselte von der Feuerwehr ins Rathaus.
Seit Dienstag den 11.07.2017 sind die 4 Revierpolizisten von Panketal in den freigezogenen Räumen des Eigenbetriebes zu finden. Dort haben sie nun ein geräumigeres Büro mit Wartebereich und einen separaten Raum um Anzeigen aufzunehmen.
Die Sprechzeit ist unverändert jeden Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Telefonisch sind sie unter 03338 3610 erreichbar.
(nur dienstags auch unter 030 94417004)

Der Bürgermeister heißt die neuen Mieter willkommen v.l.n.r.: Polizeihauptkommissar Thomas Höhns, Polizeihauptmeister Andreas Jackat, Polizeioberrat Jens Starigk, Bürgermeister Rainer Fornell, Fachdienstleiter öffentliche Ordnung Steffen Langnickel

Daniela Vollnhals
Öffentlichkeitsarbeit

Keine Angst mehr vor Diebstahl und Zerstörung: Die Bike Box schützt Ihr Fahrrad

Mit Zuschüssen des Landkreises Barnim wurden sechs Fahradboxen mit Batterielademöglichkeit für E-Bikes neu errichtet. Insgesamt sind dafür Kosten in Höhe von ca. 8.500 € entstanden. Die Gemeinde Panketal stellt diese sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes mit Lademöglichkeit ab Januar 2017 zur Verfügung.
Es werden an zwei Standorten jeweils in Bahnhofsnähe (Zepernick - Rathaus), als auch Röntgental Heinestr. Nähe Heinepassagen) je drei Fahrradboxen zur Vermietung angeboten. Diese

verschließbaren mit Auflademöglichkeit versehenen Boxen bieten höheren Schutz vor Diebstahl, Beschädigungen und witterungsbedingten Umwelteinflüssen.
Die Boxen werden zu folgenden Konditionen vermietet:
Monatlich 7,50 € für eine Box ohne Lademöglichkeit
Monatlich 12,50 € für eine Box mit E-Bike Lademöglichkeit (Strom inclusive)
Mindestmietdauer: 6 Monate
Die Vermietung erfolgt nach Eingang der Anfragen. Langlaufende Mietanfragen haben Vorrang vor „Kurzläufern". Bei Interesse einer Anmietung der Fahrradboxen wenden Sie sich bitte an:
Gemeinde Panketal, Wohnungsverwaltung, Frau Wilhelm, Tel.: 030-945 11 116, FAX:030-945 11 128,
Mail: n.wilhelm@panketal.de

Rainer Fornell

Elektro-Hausgeräte
KORBICKI
GmbH
& Einbauküchen
Zillertaler Straße 9 • 16341 Panketal
Tel: (030) 944 46 05 • www.korbicki.de

Vereinfachte Meldung von Störungen oder Schäden an Straßen

Sie möchten gerne auf ein Schlagloch hinweisen oder haben ein umgefahrenes Verkehrsschild entdeckt. Ab sofort können Sie einfach und unkompliziert mit Hilfe eines Formulars Schäden an Straßen oder Störungen der Straßenbeleuchtung melden.
Das Formular im Wordformat finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Panketal unter Aktuelles.
Nun nur noch ausfüllen und per Fax oder Email zuschicken.

Frank. Grytzka,
Verkehrsflächen

Faxvordruck: 0 30/94511–1 47 email f.grytzka@panketal.de Az 66 11 02 UNTERHALTUNG

Hinweise auf Schäden und Gefahrenstellen

Vom Absender auszufüllen:

Vorname, Name:		
Wohnanschrift:		
Erreichbarkeit (z. B. Telefon, Fax, E-Mail)		☐ Eine Antwort ist in dieser Angelegenheit erwünscht

Im Ortsteil: ☐ Schwanebeck ☐ Zepernick

In der Straße, Haus-Nr.:

Bitte umgehend folgenden Sachverhalt prüfen:

☐ Zustand einer Zufahrt/ Baustellenzufahrt

☐ Straßenzustand
- ☐ unbefestigte Fahrbahn
- ☐ befestigte Fahrbahn
- ☐ Gehweg
- ☐ unbefestigter Seitenbereich
- ☐ Mulden
- ☐ Sonstiges:

Was ist beschädigt

☐ Ausfall Straßenbeleuchtung

Von der Gemeindeverwaltung auszufüllen:

Feststellungen:
durch: _____

☐ Fotos Datum und Unterschrift: _____

Erledigungsvermerk Tiefbau:

☐ Auftrag an Bauhof: _____

☐ Auftrag an Firma: _____

☐ weitergeleitet an: _____

☐ kein Handlungsbedarf: _____

Datum und Unterschrift: _____

Stellvertretende Wehrführer ernannt

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden drei Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Panketal die Ernennungsurkunden überreicht.
Der Kamerad Christian Herber ist neuer stellvertretender Ortswehrführer der Feuerwehr Zepernick. Er wird sich um die Ausbildung der Zepernicker Kameraden kümmern. Er ist bereits seit der Jugendfeuerwehr dabei.

v.l.n.r Uwe Voss, Rainer Fornell, Christian Herber, Christoph Eckert, Burkhard Evert, Thomas Bielicke

Ebenso der Kamerad Christoph Eckert. Er wurde zum stellvertretenden Gemeindewehrführer ernannt. Hauptberuflich ist er stellvertretender Leiter in der Kita „da Vinci". Beide Kameraden sind darüber hinaus noch Feuerwehr-Ausbilder beim Landkreis Barnim.
Der Kamerad Burkhard Evert führt die Funktion als stellvertretender Gemeindewehrführer bereits seit 12 Jahren aus. Nun beginnt seine dritte Amtszeit.

Cordula Ditz
Brandschutz

Wettbewerb Baumhäuser in Panketal

In Panketal werden nicht nur viele und durchaus schöne Wohnhäuser gebaut, mancher Vater/Opa lässt es sich auch nicht nehmen, mit und für die Kinder Baumhäuser mit beachtlichem Aufwand und handwerklichem Geschick zu bauen. Wir wollen dies im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs würdigen und schreiben hiermit den Preis **Baumhaus des Jahres 2017** aus. Als Preise gibt es Baumarktgutscheine im Wert von

1 x 300 €
1 x 200 €
1 x 100 €
2 x 50 €

gestiftet von dem Panketaler Unternehmen **Mahalinchen Holzdesign GmbH** und der Gemeinde Panketal.
Bewerben können sich alle Panketaler Baumhausbauherren mit ihren in Panketal realisierten Bauvorhaben. Bitte senden Sie auf nicht mehr als drei A 4 Seiten und möglichst gut illustriert und beschrieben Ihren Wettbewerbsbeitrag bis zum 01.10.2017 ein. Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie zugleich in eine Besichtigung durch die Jury und eine Veröffentlichung Ihres Bauvorhabens auf der Homepage der Gemeinde Panketal und im Panketal Boten ein.
Ihre Wettbewerbsbeiträge senden Sie bitte an

Gemeinde Panketal
Schönower Str. 105
16341 Panketal
Stichwort Baumhaus

Die Jury wird die Baumhäuser dann im Oktober nach Absprache mit Ihnen besichtigen.

Mahalinchen holzdesign GmbH

Rainer Fornell	Max Wonke	Mahalinchen Holzdesing GmbH
Bürgermeister	Ortsvorsteher	Geschäftsführer Herr Gonska
Panketal	Zepernick	16341 Panketal, Waldstraße 3

Das Baudenkmal Bundesschule Bernau ist jetzt Teil des UNESCO-Welterbes

SPD-Landtagsabgeordnete und Bundestagskandidat laden zum Besuch des Bauhausensembles Bernau ein

Das Schloss und der Park von Versailles gehören ebenso dazu, wie die Große Chinesische Mauer oder der Tower in London: Sie alle sind Teil des UNESCO-Welterbes. Nun darf sich auch das Baudenkmal Bundesschule Bernau in diese Reihe stellen, denn im Juli wurde das Bauhaus mit seinen Stätten in Weimar, Dessau und Bernau in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen.

Die Barnimer SPD-Landtagsabgeordnete Britta Stark, die den Verein Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V. seit vielen Jahren aktiv unterstützt, freut sich über den Erfolg: „Teil des UNESCO-Welterbes zu sein, das ist schon etwas ganz Besonderes! Zu verdanken haben wir diese besondere Ehre auch dem unermüdlichen Wirken des in Bernau ansässigen Vereins und seinem Vorsitzenden, Friedemann Seeger." Der 1990 gegründete Verein Baudenkmal Bundeschule Bernau e.V. widmet sich der Erforschung und Präsentation von Zeugnissen des unter Leitung von Hannes Meyer und Hans Wittwer in Bernau-Waldfrieden erschaffenen Gebäudeensembles. Als Schule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) im Jahr 1930 errichtet, erlebte der Bau eine wechselvolle Geschichte. Heute ist in den detailgetreu rekonstruierten Gebäuden u.a. eine Bildungsstätte der Handwerkskammer Berlin untergebracht.

Einen Besuch ist das Bernauer Bauhausensemble zwar immer wert, aber angesichts der Aufnahme in die USESCO-Welterbeliste allen Panketalerinnen und Panketalern ganz besonders zu empfehlen. Landtagsabgeordnete Britta Stark und der SPD-Bundestagskandidat für den Wahlkreis 59, Stephen Rübsam, laden deshalb alle Interessierten am 22. August in den Bernauer Ortsteil Waldfrieden ein, um gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Vereins Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V., Friedemann Seeger, einen Blick auf und hinter die Fassaden des Bauhausensembles zu werfen. Treffpunkt ist 17 Uhr am Hannes-Meyer-Campus 9.

Es wird um eine telefonische Reservierung im Bernauer Bürgerbüro der SPD-Landtagsabgeordneten Britta Stark unter 03338-459248 oder per Mail britta.stark@spd-fraktion.brandenburg.de gebeten.

Britta Stark,
Landtagsabgeordnete

Ausstellung im Speicher Hobrechtsfelde

Inzwischen ist Hobrechtsfelde ein wenig aus dem Panketaler Fokus gerückt. Sicher werden noch viele Panketaler dort am Wochenende radeln, joggen, skaten oder spazieren gehen. Die bewegten Zeiten, wo dort aber Sommer Open Air Kino, Hochseilklettergarten oder Walpurgisnacht stattfanden, sind (leider) vorbei. Ein lohnenswertes Ziel – neben dem Naturerlebnis – gibt es aber immer noch.

Der Speicher beherbergt eine täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnete Ausstellung über das Gut Hobrechtsfelde und die Rieselfeldwirtschaft. Die Ausstellung auf ca. 200 m² im 1. OG ist auch für Kinder gut verständlich und ermöglicht einen guten Einstieg in die Geschichte des Ortes und die vom Namensgeber James Hobrecht entwickelte Abwasserbehandlung auf den Rieselfeldern. Auch der heutige Reichtum an Arten und die Bewirtschaftung der Flächen werden anschaulich dargestellt. Nicht zuletzt kann man nach dem Besuch der Ausstellung im Biergarten „James" am Wochenende ganz nett einkehren. Das „James" befindet sich im Blockhaus des früheren Klettergartens.

Hier die Links zu den Orten:
www.james-biergarten.de
http://www.naturimbarnim.de/projekte/rieselfeldlandschaft-hobrechtsfelde/gutshof-hobrechtsfelde.html
https://www.gut-hobrechtsfelde.de

Rainer Fornell

Beratungswelt mit ausführlichen Informationen über

- Neubau
- Sanierung
- Dämmung
- Gesundes Wohnen
- Häuserinspirationswelt
- Farbfinder

www.rs-bauleistungen.de

Ausführung von

- Maurer- und Betonarbeiten
- Wärmedämmung von Fassaden
- Um- und Anbauten aller Art

RS Bauleistungen

Hamburger Straße 2a
16341 Panketal
Tel: 030 / 9 37 01 61
Fax: 030 / 93 02 37 38
info@RS-Bauleistungen.de

KULTUR

GALERIE PANKETAL

12. Juli - 30. August 2017

FARBLABYRINTH

Bilder von Petra Merten

VERNISSAGE:

Dienstag, **18. Juli 2017** um 17 Uhr

GALERIE PANKETAL

Bibliothek Panketal

Gemeinde PANKETAL

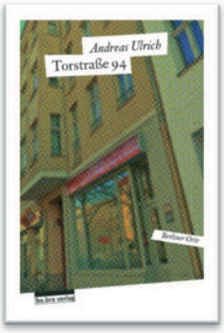
Liebe Leserinnen und Leser,

noch genießen wir den schönen Sommer mit den warmen Temperaturen.
Doch der Herbst naht und mit ihm kommen wieder unsere interessanten Veranstaltungen.
Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei?

Achtung!

Die Bibliothek macht keine Ferien! Wir haben wie immer geöffnet!

Veranstaltungen im September:



„Torstr. 94“
Buchvorstellung mit dem Autor Andreas Ullrich

Die Torstraße ist zwei Kilometer lang und verbindet die Friedrichstraße im Westen mit der Prenzlauer Allee im Osten.
Andreas Ulrich geht den Spuren der Vergangenheit nach:
Ob Agentin oder Konditor, ob Bankräuber oder Näherin, ob Super-Model oder Parteisekretär – das Haus und seine Bewohner haben viel erlebt: Dramatisches und Komisches, Absurdes und Unglaubliches…

Andreas Ulrich, geboren 1960 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitet seit Jahren als Reporter, Redakteur und Moderator vor allem für das rbb-Fernsehen, radioeins, Deutschlandradio Kultur und den NDR-Hörfunk. Seine Themen sind Sport, Politik und Zeitgeschichte.

WANN: Mittwoch, den **27.09.2017** um **18.30 Uhr**
WO: Bibliothek Panketal
EINTRITT: Erwachsene €7,00, Ermäßigt (Senioren) €5,00
KARTEN: erhältlich im **Vorverkauf** in den Bibliotheken Panketals

Der neue Familienpass ist da!!!
Erhältlich in den Bibliotheken
Zepernick und Schwanebeck für 2,50€

Bibliothek Zepernick
Mo geschlossen
Di 10-12 und 13-19Uhr
Mi 13-18Uhr
Do 10-12 und 13-19Uhr
Fr 9-12Uhr
Tel.: 030 / 945 11 190 (AB)

Bibliothek Schwanebeck
Mo 9-12 und 13-18Uhr
Di geschlossen
Mi 9-12 und 13-18Uhr
Do geschlossen
Fr geschlossen
Tel.: 030 / 947 96 783 (AB)

Barnim Onleihe
Wir bilden Zukunft.

Gemeinde PANKETAL

Neues aus der Onleihe!

Hörbücher für jeden Geschmack!
Das sind einige unserer Neuzugänge:

Besonderer Tip „Die Galerie der Düfte“

Inhalt:
In der Officina Profumo duftet es verführerisch nach Kräutern und edlen Seifen. Still, fast andächtig ist es hier, während es draußen in den Gassen von Florenz vor Lebensfreude sprudelt. Ebenso gegensätzlich sind die Brüder Luca und Lorenzo, die die junge Apothekerin Johanna in der Officina kennenlernt. Doch während Luca zaghaft um Johanna wirbt, hat sie ihr Herz längst an den stürmischen Lorenzo verloren ...

Aktueller Bestand der Onleihe: 4416 e-Medien

Die Nutzung der Onleihe ist in Ihrer Jahresmitgliedschaft für die Bibliothek enthalten.
Es fallen keine weiteren Gebühren an!
Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre Lesernummer (unter dem Barcode auf ihrem Bibliotheksausweis) und Passwort (Ihr Geburtsdatum im Format **TT.MM.JJJJ** – Bsp.: 01.06.1972)

Bibliothek Panketal

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2017

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
August				
03.08.	14:30	Tanz in den Sommer mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
06.08.	16.00	“Die Liebe ist tiefer als das Meer” Konzert des Schönower Galeriechors unter der Leitung von Wilfried Staufenbiel	Robert-Koch-Park Panketal e. V.	Robert-Koch-Park Bebelstr. 62
08.08.	17:00-18:00	Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Trometer	Behindertenbeauftragte	Rathaus, Glaskasten Schönower Str. 105
11.08.	14.00	Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzugsmitteln Herr Dipl.med. Wittenberg	AWO Ortsverein Zepernick	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Zepernick e.V. Heinestraße 1
19.08.	20:00	Kontraste	Mohrbo’s Zaubershow	Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8
22.08		Tagesfahrt nach Stralsund, Ozeaneum Fahrtkosten 25 € Anmeldung Die. oder Fr.bis 12:00 Uhr bei Frau Heidrich, Tel 030-94394407.	AWO-Zepernick	
26.08.	13:00-24:00	Feuerwehrfest	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck	Gelände der FFW Schwanebeck, Dorfstr. 7 a
26.08	10:00-18:00	Dampfpflügen in Friedersdorf		Friedersdorf, Gut von der Marwitz
30.08.	09.00-14.00	Tag der offenen Tür im Kinderhaus Fantasia für die neuen 1.Klassen	Kinderhort Fantasia	Kinderhort Fantasia, Schwanebeck
30.08.	19:00	Stammtisch zur Bundestagswahl	CDU-Panketal	Leo´s Restauration, Weinkeller
September				
03.09	17.00	Cashbags Johnny Cash - Tribute		Studio 7
07.09.	14:30	Sport mit Frau Pienschke	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
08.09	14.00	Der AWO-Chor besingt den Sommer und den Herbst	AWO Ortsverein Zepernick	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Zepernick e.V. Heinestraße 1
09.09.	14.00-18.00	Herbstfest	CDU Panketal	Gut Hobrechtsfelde
09.09	09.00-17.00	Hundesportturnier	HSV Zepernick e.V.	Hundeplatz Dompromenade 2
10.09.	17.00	Ombrezz ZZ-Top Tribute		Studio 7
12.09.	17:00-18:00	Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Trometer	Behindertenbeauftragte	Rathaus, Glaskasten Schönower Str. 105
14.09.	19:00	Tagesfahrt nach Penzlin und Waren mit dem Busunternehmen Brust	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Start an der Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“
17.09.	17.00	Ulla Meinecke, „Ungerecht wie die Liebe"		Studio 7

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
20.09.	18.00	Der Panketaler Autor Thorsten Wirth liest aus „Michail Sokolow – Mörderische Gefahr“ von Mitri Suchoj, (Pseudonym eines hohen Moskauer Beamten). Die Krimi-Serie beschreibt spannende Fälle aus Putins Russland. Eintritt 5,00 Euro, Karten Bibliothek Zepernick	Kunstbrücke Panketal	Bibliothek Zepernick
21.09.	09:30	Sitzung der Seniorenbeauftragten	Seniorenbeauftragte	Zu erfragen unter 030 9443301
23.09.		Flohmarkt	Kita am Birkenwäldchen	Wernigeroder Str. 24-26
23.09.	10:00-15:00	2.Agility-Fun Turnier	Familien-Hunde-Schule	Hundesportplatz Zepernicker Str.
27.09.	18.00	Erweiterte Vorstandssitzung der CDU Panketal mit Mitglieder	CDU Panketal	Leseraum der Bibliothek, Rathaus Panketal Schönower Str. 105
27.09.	18:30	„Torstr. 94 – Eine Berliner Geschichte“ Lesung mit dem rbb-Fernsehmoderator Andreas Ulrich	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
29.09.		Vorstandswahlen	Siedlerverein Alpenberge e.V.	Genfer Platz
30.09.	20:00	Kontraste	Mohrbo’s Zaubershow	Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8
Oktober				
05.10.	14:30	Tanz in den Herbst mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
07.10.	09:00-16:30	Hallenturnier Springen und Dressur	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitanlage Zepernick Bernd Kreinbring
10.10.	17:00-18:00	Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Trometer	Behindertenbeauftragte	Rathaus, Glaskasten Schönower Str. 105
13.10.	14.00	Unser Bürgermeister stellt sich unseren Fragen	AWO Ortsverein Zepernick e.V.	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Zepernick e.V. Heinestraße 1
18.10.	16:30	„Kürbishochzeit – Ein Musiktheater für Kinder“ mit Frau Mond und Herrn Knolle	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
20.10.	19:00	Fachliches und die Kartoffel – als Gemüse und in der Kunst	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
20.10	19.00	„Die Schöne und er liest“ Rechtsmedizinerin Dr. Saskia Etzold Thrillerautor Dr. Veit Etzold	fabbula	Studio 7
25.10	18.00	Erweiterte Vorstandssitzung der CDU Panketal mit Mitglieder	CDU Ortsverband Panketal	Leseraum der Bibliothek, Rathaus Panketal Schönower Str. 105
31.10.	17:00	Halloweenfest auf dem Sportplatz (keine Anmeldung erforderlich, jeder ist willkommen)	SG Einheit Zepernick e. V.	Sportplatz, Str. der Jugend
November				
02.11.	14:30	Wenn einer eine Reise tut…	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Dampfpflügen und deutsch-polnischer Vierlinden Tag in Friedersdorf bei Seelow

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Zum fünften Mal seit dem Debüt 2001 lädt der Freundeskreis Friedersdorf e.V. gemeinsam mit dem Amt Seelow Land zu Dampfpflügen und Vierlindentag nach Friedersdorf. Die Veranstaltung fand zuletzt 2006 statt und erfreut sich nach elf jähriger Pause schon jetzt größter Vorfreude seitens Ausstellern, Technikfans und den Bewohnern der Region.

Was passiert da?
Ein Kipppflug wird mit Hilfe von Dampflokomobilen über den Acker gezogen – deshalb der Name. Das Dampfpflügen wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in England erfunden. Damals war es ein Meilenstein des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft, speziell für die Bodenbearbeitung. Zum Dampfpflügen werden zwei Lokomobilen, sowie ein Pflug aus dem bayrischen Schönbrunn nach Friedersdorf gebracht. Es gibt nur noch zwei zugelassene Gespanne in Deutschland, die bei ähnlichen Veranstaltungen gezeigt werden.
Weiterhin wird das gesamte Spektrum landwirtschaftlicher Technik der letzten zwei Jahrhunderte zu sehen sein. Vom Dreschkasten von anno dazumal, über Rückepferde und Gespannpflügen mit Pferden, den Lanz' Bulldog und DDR Fortschritt Technik bis hin zum modernen Satelliten gesteuerten 500 PS Schlepper.
Ein Kunst- und Handwerkermarkt zeigt die Vielfalt Märkisch-Oderlands und Ostbrandenburgs. Vom Keramiker, über den Tischler, den Drechsler und den Schmied geht es bis hin zur Vorstellung von Windkraftanlagen für den Heimbedarf.

Der gleichzeitig stattfindende Vierlinden Tag zelebriert die Partnerschaft Deutschlands und Polens und bietet ein Podium für den ländlichen Raum. Neben einem deutsch-polnischen Bühnenprogramm, dass in dem Auftritt einer 50 köpfigen Blaskapelle á la Oktoberfest gipfelt, werden sich die großen und kleinen Träger unser Region präsentieren. Die Feuerwehr, das Technische Hilfswerk, der Naturschutzbund und Landschaftspflegeverband, die Landjugend, der Bauernverband, die Volkshochschule und viele mehr haben hier Gelegenheit, ihre Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen und für das Leben und Arbeiten auf dem Land zu werben. Das ganze wird begleitet werden von technischen Vorführungen des THW, der Bundeswehr und des Johanniter Hilfsdienstes und auch für Kinder ist bestens gesorgt. Neben einem Streichelzoo wird es ein Bungeetrampolin, eine Strohburg und vieles mehr geben.
Am Sonntag wird es um 10 Uhr einen ökumenischen Zeltgottesdienst mit anschließendem Frühshoppen geben, der vom polnischen Bischof Litynski und einem Vertreter der evangelischen Kirche gestaltet werden wird.
Die Nachfrage war in den vergangenen Jahren sehr groß, so kamen 2004 knapp 20.000 Besucher. Das zeigt, dass die Menschen in der Region daran interessiert sind, historisch Wertvolles zu bewahren. Dazu zählt die Landtechnik der vergangenen Jahrzehnte ebenso wie das ganz ursprüngliche, aber auch das weiterentwickelte Handwerk, das sich präsentieren wird. Die Vielschichtigkeit des ländlichen Raums und die Notwendigkeit der Landwirtschaft gerät zunehmend in Vergessenheit. Dem wollen wir mit dieser Veranstaltung entgegen wirken und eine Botschaft senden: In der Region verwurzelte Menschen, Landwirte und Handwerker sind die Säulen lebendiger Dörfer.

Wie kam es dazu?
Das Projekt wurde erstmalig von Hans-Georg von der Marwitz als Weiterentwicklung der Vereinsarbeit im Freundeskreis Friedersdorf ins Leben gerufen. Weiterhin sind viele Landmaschinen in der Gemeinde noch vorhanden und so entstand die Idee, wie eine wirtschaftliche Basis für den Verein geschaffen werden kann. Im Jahr 2000 stellte Marwitz das Dampfpflügen erstmals den Gemeindevertretern vor. 2001 fand dann das erste Schau-Pflügen mit den historischen Maschinen statt. Es ist ein unglaubliches Gemeinschaftsprojekt, das realisiert wird. Etwa 100 ehrenamtliche Helfer waren in den vergangenen Jahren bei jedem Dampfpflügen beteiligt. Ohne sie geht es nicht.
Wieso wird die Großveranstaltung gerade jetzt neu aufgelegt?
Die Nachfrage wurde immer lauter. Beim Bulldogtreffen in Friedrichsaue vergangenen Jahres wurde schon angedeutet, dass es eine Neuauflage des Dampfpflügens geben wird. Dennoch ist es keine leichte Entscheidung. Schließlich müssen allein für die Technik der Veranstaltung 70.000 Euro vorgestreckt werden. Das ist sehr viel Geld. Darüber hinaus bedarf es mindestens ein Jahr Vorbereitungszeit. Die Arbeit ist für einen allein überhaupt nicht zu schaffen. Aber viele Helfer wollten es noch einmal gerne organisieren und mithelfen. Deshalb fiel die Entscheidung letztlich positiv aus. Das ist eine sehr wichtige Veranstaltung für das Dorf und fördert dabei auch die Bekanntheit der Region.

Dampfpflügen und Vierlindentag 26. u. 27.8. in Friedersdorf

Dampfpflügen
Samstag, den 26. August 2017
10:00 Uhr Beginn der Veranstaltung
10:30 Uhr Eröffnung durch den Präsidenten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Carl-Albrecht Bartmer und durch Hans-Georg v.d. Marwitz, MdB
Stündliche Vorführung des Dampfpfluggespanns
– Gespannpflügen/Holzrücken
– historische und moderne Landmaschinen
– Kunst-, Handwerker- und Bauernmarkt

– Rundflüge
– Dreschkasten mit Lokomobilantrieb
– Verschiedenste stationäre Dampfmaschinen
– Streichelzoo „Arche Noah“
– Bungee Trampolin und Riesenrutsche

Vierlindentag
Feldscheune:
Karrieremesse: Grüne Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten beidseits der Oder
Land in Sicht: Der ländliche Raum stellt sich vor – Feuerwehr, THW, Bundeswehr, Bioland, NaBu, BUND, Landschaftspflegeverband, Volkshochschule MOL, Landwirtschaftsschule, Bauernverband, Landjugend und BBW präsentieren ihre Arbeit

Festzelt:
ab 13:30 Uhr kulturelle Darbietungen von deutschen und polnischen Gruppen im Festzelt
14:00 Uhr polnische, traditionelle Volksgruppe (Chor „Bukowina“ und Chor „Kosy“)
15:00 Uhr Chor „Kariolle“ aus Alt-Rosenthal
15:30 Uhr Blaskapelle „Zugventil“ aus Alt-Rosenthal
16:00 Uhr polnischer Kinder Tanzgruppe und Musiker Bogdan Woźniak
16:30 Uhr polnische Pop-Gruppe „Cover“
ab 18: 30 Uhr Laubner Blaskapelle eröffnet Oktoberfest

Sonntag, den 27. August 2017
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Bischof Tadeusz Lityński auf Grünberg (Polen) mit Begleitung der Blaskapelle; im Anschluss: Frühschoppen

Afrika mit allen Sinnen

Am Dienstag, den 04. Juli, war es endlich so weit. Kinder der Klasse 6b der Grundschule Zepernick sangen - unterstützt von Mitgliedern des Kinderensembles Sadako, ein afrikanisches Volkslied. Dies war der Auftakt der Afrika-Ausstellung in der Galerie des Panketaler Rathauses, die für wenige Tage (quasi zwischen zwei geplanten Expositionen) zu sehen war.

Die Kinder haben sich, unterstützt von Lehrerin Alke-Marit Schneider, seit der Sommerprojektwoche 2016 mit dem Thema auf vielfältige Weise beschäftigt. Eindrücke gewannen Sie u.a. beim Besuch des Ethnologischen Museums Berlin-Dahlem oder bei einem Trommelworkshop. Das Interesse an dem Thema wurde u.a. durch die Mutter eines der Kinder vertieft, die in Kamerun geboren wurde. So entstanden in einem längeren Prozess vielfältige künstlerische Arbeiten rund um Alltag, Kultur, Arbeit

und Märchen Afrikas. Verwendung fanden verschiedenste Materialien wie Holz, Ton, Stoffe oder Recyling-Materialien.

„Angesichts der Flüchtlingsströme war es mir wichtig, den Kindern beispielhaft eine Kultur, die zentral- und westakrikansiche Kultur, näherzubringen“, erklärt Klassenleiterin Alke-Marit Schneider. „Neben den Märchen fanden auch Flora und Fauna der Länder Eingang in das Projekt.“ Und sie ergänzt: „Wir wollten uns Afrika mit allen Sinnen nähern.“

Der „Herr des Rathauses“, Bürgermeister Rainer Fornell, ließ es sich nicht nehmen, persönlich das Grußwort zur Eröffnung zu halten. Er stellte insbesondere die fröhliche Grundstimmung der Lieder, aber auch der Ausstellung, in den Vordergrund.

Organisiert wurde die Ausstellung durch den Verein Kunstbrükke Panketal e.V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kunst und Kultur in Panketal für die Panketalerinnen und Panketaler unmittelbar erlebbar zu machen und insbesondere auch Kinder und Nachwuchs zu fördern. Irmgard Reibel bedankte sich besonders bei Frau Vollnhals und Frau Stege für die gute und flexible Zusammenarbeit, ohne die dieses kurzfristige Projekt nicht zu realisieren gewesen wäre.

Im Ergebnis dieser Ausstellung wurde vereinbart, dass die Kunstbrücke jedes Jahr im Juni für vier Wochen die Möglichkeit erhält, die Galerie im Rathaus mit Kunst aus den Händen von Panketaler Kinder zu bestücken. Hierfür werde man Schulen und Kitas ansprechen, so die stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

Einen schönen Beitrag zur Eröffnung kann man in der Mediathek von odf.tv sehen (http://www.odf-tv.de/mediathek/28054/Afrika_mit_allen_Sinnen_erleben.html)
Mehr auch unter www.kunstbrueckepanketal.de

i.A. Thorsten Wirth
Kunstbrücke Panketal e.V.

KINDER + JUGEND

Sommerferien im Kinderhaus Fantasia vom 14.08. bis 01.09.2017

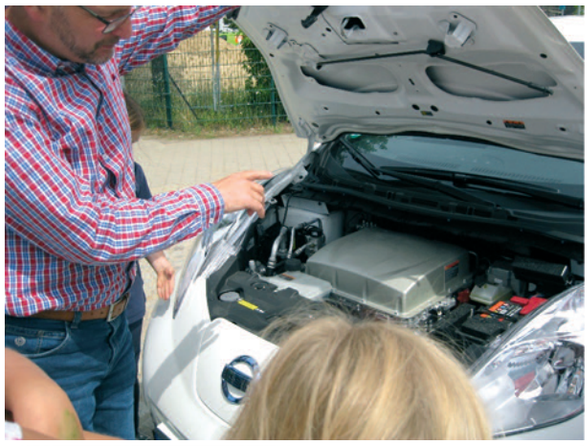
Liebe Kinder,
hier der langersehnte und nach euren Wünschen „gestrickte" Ferienplan. Bringt euch jederzeit Badesachen und auch Sportzeug mit, so seid ihr flexibel und wir können auf das Wetter spontan reagieren. Wir haben für euch viele Ausflüge geplant, die aber eine Anmeldung **(begrenzte Tickets, Verkaufstage)** und etwas Taschengeld erfordern. Wir freuen uns auf Euch und eine schöne Ferienzeit hier im Hort! (Änderungen vorbehalten)
Auf mitgebrachtes Spielzeug achtet jedes Kind selbst. Ticketverkauf an folgenden Tagen: Mo den 10.7. und Di den 11.7. Zeit: 6-18 Uhr im Horthaupthaus

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.08. bis 18.08.	Kreatives Gestalten (Viola) Armbänder flechten (Doris) Hortsport (Dennis) Wii (Anja)	*Kino* *Ticket 8,- €* *(Viola, Anja + Fr.Grochowski)* *Fußballtunier* *nur Ticket* (Dennis+Philipp) Seifenblasenbilder (Suse)	*Ausflug zum Wukensee* *Ticket 2,-€* *(Anja,Dennis,Philipp+Suse)* Kreatives Gestalten (Doris) Experimente (Bea) Hortsport (Nick)	*Berlintour* *Ticket 5,-€* *(Bea+Nick)* Kreatives Gestalten (Heike, Doris+Fr.Grochowski) Yoga (Suse)	*Schwanebecker Spielplatztour* *nur Ticket (Taschengeld)* *(Philipp+Bea)* Kreatives Gestalten (Gabi, Doris+Viola)
21.08. bis 25.08.	*Fahrradtour zum Gorinsee* *nur Ticket, ab 3.Kl +Taschengeld* *(Bea, Dennis+Philipp)* Haar Strähnchen flechten (Suse) Wii (Anja) Handarbeit (Fr. Grochowski)	*Tommys Tobewelt* *Ticket, 9,00€ +Taschengeld, ab 1.-3.Kl.* *(Viola, Fr.Grochowski+Anja)* Experimente (Bea) Entspannung (Doris) Kreatives Gestalten (Suse)	*Ausflug zum Wukensee* *Ticket 2,-€* *(Heike,Nick,Philipp+Suse)* Töpfern (Doris+Viola) Lego Fußball Tunier (Anja)	*Olympiastadion* *Ticket 11,30-€ + Taschengeld ab 2. Kl.* *(Philipp+Dennis)* Hortsport (Anja+Suse) Töpfern (Doris+Viola) Handarbeit (Fr. Grochowski)	*Fahrradtour zum Waldfrieden - Plansche* *Ticket 2,00 €, ab 2.Kl+Taschengeld* *(Bea, Dennis+Nick)* Kreativ (Heike+Doris) Yoga (Fr. Rolle)
28.08. bis 01.09.	*Jump House – Bernau* *Ticket 15,-€* *(Dennis+Nick)* Picknick auf den Schwanebecker Felder und Wiesen *nur Ticket* (Philipp+Suse) Wandern (Viola+Doris)	*Stadtrally* *Ticket 6,-€* *(Philipp+Bea)* Kreativ (Fr. Grochowski+ Doris) Hortsport (Anja+Suse)	*Ausflug zum Wukensee* *Ticket 2,-€* *(Bea,Anja,Viola+ Fr.Grochowski)* Yoga (Suse)	*Moorwiese* *Ticket 2,-€* *(Viola+Fr.Grochowski)* Wii (Anja) Kreatives Gestalten (Gabi,Doris+Suse)	*Schwanebecker Spielplatztour* *nur Ticket (Taschengeld)* *(Anja+Suse)* *Wanderung zum Kuhstall* *Ticket 1,-€* *(Heike+Philipp)* Kreatives Gestalten (Doris)

E-Mobilität im Kinderhaus Fantasia

Am 27.06. kam der Bürgermeister Herr Fornell, mit dem Elektroauto der Gemeinde, zu uns in den Hort.
Er unterhielt sich mit zehn interessierten Kindern über das Thema E-Mobilität, die verschiedenen Arten der Energiegewinnung, über Brennstoffe, wie Erdgas, Kohle und Öl und das Verkehrsaufkommen in der Gemeinde.
Anschließend konnten sich die Mädchen und Jungen das Elektroauto anschauen und als Höhepunkt eine kleine Runde mit dem Bürgermeister durch die Gemeinde cruisen.

Sascha Rost
stellv. Kitaleiter



Ein Haus verändert sich

Chronik der Max-Lenk-Straße 9-11 –
eine bewegte Geschichte in Kurzfassung

1899 – Erste Erwähnung des Grundstückes in der damaligen Siemensstraße 9 – 11
Es gibt einen Bauantrag für die Remise, in welcher sich heute die Sauna und das Außen-WC der Kita befinden.

1903 – Ausflugslokal mit Biergarten
Der Bauantrag für die Errichtung eines Ausflugslokals wird gestellt und das Haus mit einer prognostizierten Lebensdauer von 100 Jahren nebst Biergarten scheinbar zügig errichtet. Dank der Eisenbahnlinie Berlin-Stettin (1841-1843) ist Röntgental ein beliebter Ausflugsort für die Berliner, die die Natur vor den Toren der Stadt genießen wollen. Die Kolonie Röntgental und auch Zepernick erhalten einen Bahnhof. 1909 – 1910 soll der Bahndamm aufgeschüttet worden sein. Es entstand das sogenannte Ausstichgelände – heute ein Naturschutzgebiet. 1908 gibt es im damaligen Adressbuch den Eintrag für das Restaurant Emil Braun in der Siemensstraße 9 - 11.

1923 – Gast- und Wohnräume und später Arztpraxis
Räume des Hauses werden zu Wohnräumen umgebaut. Etwa seit dieser Zeit oder etwas später wohnte und praktizierte in diesem Haus der Arzt Dr. Börnicke. Er soll eines der ersten Telefone im Ort besessen haben und scheinbar haben wir es diesem Umstand zu verdanken, dass Zepernick und Schwanebeck dem Berliner Telefonnetz angeschlossen sind.

1945 – 49 – Enteignung des Dr. B.

1950 – Umgestaltung des Hauses zu einem Kinderheim
1954 wird die erste Zentralheizung in das Haus eingebaut.

1958 – Umgestaltung zum Internat
Schüler, die die damalige Erweiterte Oberschule in Bernau besuchten und aus entfernten Gemeinden kamen, fanden hier ein zweite Wohnstatt.

1960 – Schule und Hort
Auf Grund der wachsenden Bevölkerung und damit auch der Schülerzahlen, wurde das Haus zu Beginn der 60er Jahre auch als Schule und Hort bis Klasse 3 genutzt.

1978 – Eine Kinderkrippe entsteht
Bis zu diesem Zeitpunkt gab es nur zwei kleine Krippen in Zepernick und Umgebung. Einen Krippenplatz zu erhalten war meist aussichtslos. 1978 wurde das Haus in der Max-Lenk-Straße 10-11 als Kinderkrippe für 60 Kinder unter 3 Jahren durch den damaligen Bürgermeister Herrn Hackbusch, Herrn Dr. Wiesenack, dem Leiter des Landambulatoriums und Frau Eva-Maria Hanke als Leiterin eröffnet. Krippen waren zu dieser Zeit dem Gesundheitswesen unterstellt.

1990 – Die Altersmischung kommt
Nach 12 Jahren erfolgt der erste Leitungswechsel – Frau Hanke übernimmt das Ressort Soziales in der Gemeindeverwaltung. Ihre Nachfolgerin beginnt gemeinsam mit dem Team die Einrichtung umzustrukturieren.

Zum Teil gegen den Widerstand der Kindergärten des Ortes aber sehr zur Freude der Eltern behielten wir die Kinder nun auch endlich bis zum Schuleintritt bei uns.
Altersgemischte Kleingruppen entstanden. Nach und nach erhöhte sich die Zahl der aufgenommenen Kinder auf 76. 1992/93 erhält die Kita ihren Namen „Villa Kunterbunt“. 1997 wurde der Spielplatz gemeinsam mit Förderverein und Eltern umgestaltet, eine Sauna entstand und Garderobenräume im Keller. Dennoch erfüllte das „alte“ Haus bald nicht mehr die Standards neuer Pädagogik. Ein Bewegungsraum fehlte und der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen stieg kontinuierlich. Wieder ward ein Konzept für eine Erweiterung und Umstrukturierung im Team entworfen und durch die Gemeindeverwaltung – insbesondere die Bauabteilung umgesetzt.

2011 – Anbau und Sanierung
2010 zogen wir aus diesem Grund für ein Jahr mit unseren 76 Kindern in die neue Kita am Birkenwäldchen. Die Villa Kunterbunt wurde vom Keller bis zum Dach grundlegend saniert.
Es entstanden im Anbau ein großer Bewegungsraum und drei wunderschöne helle Gruppenräume.

2012 – Eröffnung der neuen alten Villa Kunterbunt
Im Sommer 2011 zogen wir u.a. mit mehreren neuen Kolleginnen und Kollegen wieder in die nun frisch renovierte und erweiterte Villa. Seit dem werden hier 103-108 Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut und in ihren Entwicklungsschritten unterstützend und individuell begleitet. Wir verfolgen ein inklusives Konzept und sehen Vielfalt in jeder Form als Bereicherung an.

2017 – Aus der Villa wird das Kinderhaus
Einige rechtliche Aspekte führten dazu, dass die Villa zum Kindertag am 1. Juni nun umbenannt wurde in das „Kinderhaus Kunterbunt“.

Ausblick
Nach weiteren 27 Jahren erfolgt nun zum September 2017 ein zweiter Leitungswechsel. Frau Karin Paul wird das Team weiter führen. Im Jahre 2018 wird wohl das 40-jährige Jubiläum als Haus für Kinder gefeiert werden.

Allerdings – nähme man die gesamte Zeit, in der Kinder dieses Haus bevölkerten, kämen tatsächlich schon 68 Jahre zusammen.

Danksagung

Bei unseren Recherchen zur Geschichte des Hauses konnten wir auf mehrere hilfreiche Unterstützerinnen und Unterstützer zurückgreifen. So konnten viele Fakten, wenn z.T. auch nur geschätzte, ermittelt und hier aufgeführt werden.

Unser herzlicher Dank gilt deshalb insbesondere:

- dem Zepernicker Geschichtsverein, besonders Herrn Peter Pohl für die zahlreichen Hinweise und Materialien zur früheren Geschichte,
- unserer Nachbarin, Frau Scheida, die in der Nachbarschaft und bei Freunden und Bekannten noch viele interessante Informationen für uns sammelte,
- Frau Lampe, die uns sehr hilfsbereit Einblick in alte Bauakten gewährte.

Im Namen des Teams vielen Dank

Monika Kruschinski
Kitaleitung

Stillstand? – Ohne uns!

Wir blicken noch mal zurück auf ein Jahr vieler Veränderungen. Zum Halbjahr zog die Schule in den Ergänzungsbau ein. Damit wurde die Doppelnutzung aufgegeben und der Hort erhielt sein eigenes Gebäude. Die gruppenoffene Arbeit konnte in den neu entstandenen Themenräumen verstärkt stattfinden. Diese Räume wurden nach den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet und bieten viel Platz zum freien Entfalten. Danke an dieser Stelle noch einmal an alle Eltern, die uns in dieser arbeitsreichen Zeit so viel Verständnis entgegen gebracht hatten.
In den letzten Wochen fanden wieder viele Aktivitäten statt, die das Jahresende einläuteten. Da gab es Familienfeste, Abschlussfahrten und andere Möglichkeiten zum gemütlichen Beisammensein. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, ließen wir uns davon nicht die gute Laune verderben. Für die meisten Kinder der vierten Klassen endet nun auch die Hortzeit. Wie traditionell jedes Jahr hinterlässt die Heinestraße aus diesem Grund sichtbare „Spuren“ der Kinder. Diesmal kann man zwei „Buntstiftzäune“ bestaunen. In wochenlanger Arbeit haben die Kinder gesägt, geschliffen, grundiert, skizziert bemalt und zum Schluss lackiert. Wir finden: Das habt ihr spitze hingekriegt! Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erholsame und sonnige Ferienzeit und dann mit Schwung ins neue Hortjahr.

Antje Horn, Hort Zepernick

Abschlussfest der 2. Klassen am 22.06.2017

Tag der offenen Tür im Kinderhaus Fantasia für die neuen 1. Klassen

am 30.08.2017 können sich die Kinder der neuen 1. Klassen und deren Eltern unseren neuen Hort ansehen.
Wir nehmen uns von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr Zeit, um euch alles genau zu zeigen.

Sascha Rost
stellv. Kitaleiter

Bilanz und Fortbestand

Der Förderverein der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule zieht Bilanz der letzten Jahre. Der Vorstand ist sich bewusst, dass die Arbeit nicht immer leicht war oder werden wird. Die besondere Schwierigkeit liegt darin, Mitglieder zu gewinnen, die Interesse haben, an der Schularbeit teilzunehmen oder diese zu unterstützen. „Es ist manchmal schon ein Erfolg, wenn zum Schuljahresbeginn, mit den neuen 7. und 11. Klassen vielleicht vier Eltern Interesse daran zeigen, aktiv oder passiv dabei zu sein. Wir freuen uns über jeden Zuwachs.“, so Herr Hartmann, Vorsitzender des Vereins.

Hierzu sei gesagt, dass er seit Jahren kein Kind mehr an der Schule hat und trotzdem durch seine Arbeit die Schule, das Schulleben weiter unterstützen möchte.
„Was die Lehrer tagtäglich leisten, erlebe ich nicht nur als Mitglied des Fördervereins, sondern auch als Elternsprecherin der Schule. Ich denke, wenn jeder ein bisschen dazu beiträgt und Interesse zeigt, kann das Schulleben effektiv und vielseitig ablaufen. Viele Eltern in der Elternkonferenz unterstützen die Arbeit der Schule neben ihrer eigenen tagtäglichen Belastung. Doch dies machen sie gern, denn schließlich geht es um die Zukunft ihrer Kinder.“, so Frau Friedrich.

Schauen Sie sich doch nur einmal die Homepage der Schule, welche vom Förderverein unterstützt wird, an, dort werden alle weitläufig informiert, nicht nur über den Stundenplan, sondern auch über Termine oder das aktuelle Schulgeschehen. Hier ein Dankeschön an Christian Polinna, welcher diese wartet und füllt.

Blicken wir zurück, so kann der Förderverein auf so einiges blicken, was erfolgreich war. So unterstützte er verschiedene Schulprojekte, die Tanzgruppe „Les Amies“, die Schülerzeitung, die schulinternen Wettbewerbe (Matheolympiaden, Rezitatorenwettbewerbe), die Schulgestaltung (Fotokästen, Schulgeschichte), das Ehemaligentreffen, welches auch in diesem Jahr wieder am 22.9.17 in der Mensa ab 18 Uhr stattfindet. Der Vorstand und die Mitglieder sind sich einig, dass sie weiter bestehen wollen. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden immer weniger, kaum einer ist noch bereit, dies zu übernehmen und dies sicher auch aus dem Grund, dass man dies wenig anerkennt. Für viele Menschen ist dies normal, doch keiner weiß, wieviel Zeit, Kraft und Liebe darin steckt. In diesem Sinne eine Dankeschön an alle, die dies leisten!

Doch wenn alle ein bisschen mithelfen, minimiert sich die Arbeit und unsere Kinder haben zum einen etwas davon und zum anderen zeigen wir ihnen, worauf es im Leben ankommt, auf Engagement, Verantwortung, Teamarbeit und Mitgestaltung.
Hierbei, so denkt der Vorstand, können auch wir als Eltern, die Schule, die Lehrer unterstützen.

Der Förderverein der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule

Sommerferienprogramm im Jugendklub Heizhaus Panketal

Wie in jedem Jahr lädt der Jugendklub Heizhaus Panketal alle Kinder und Jugendlichen ein, am vielfältigen Sommerferienprogramm teilzunehmen. Begonnen wird in der ersten Woche mit dem „Bauhaus-Projekt“ (24.07.-28.07.) Mehrere Ausflüge u.a. zum Bauhaus-Denkmal Bernau werden unternommen und es wird sich künstlerisch ausgelebt, Modelle zum persönlichen Wunschjugendklub sollen gebaut werden. In der darauffolgenden Woche findet das Projekt „Let’s Dance“ statt, in dem an 4 Tagen (31.07. - 03.08.) Modern Dance mit Hula Hoop Tanz verbunden wird, um eine gemeinsame Choreographie zu entwickeln. Die dritte und vierte Woche der Ferien wird sich dem Garten und dem kreativen Bau von Gartenmöbeln gewidmet. Dieses Projekt wird zusammen mit der mobilen Jugendarbeit Panketal realisiert. Zur Ferienfahrt geht es in der fünften Woche zum Campen an den Dreetzsee an die Feldberger Seenlandschaft. In der letzten Woche werden verschiedene Aktivitäten rund um Panketal unternommen, um die Ferien gemeinsam ausklingen zu lassen.
Die täglichen Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 12-20 Uhr.
Bei Fragen rund um das Programm können Sie sich an Sarah Raudies, Maria Blanck und Janine Dittmeyer wenden.
Stiftung SPI, Niederlassung Brandenburg Nord - West
Jugendklub Heizhaus Panketal
Schönerlinder Str. 83 - 90
16341 Panketal
Tel: +49 (0) 30 – 944 193 50
Fax: +49 (0) 30 – 944 193 50
heizhaus-panketal@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de

Elternbrief 38: 6 Jahre: Scheiden tut weh

„Lasst ihr euch jetzt scheiden?“ fragt Lisa abends beim Schlafengehen ihre Mutter. Am Nachmittag hatten sich die Eltern gestritten, Mama hat geweint und Papa die Tür zugeknallt. Und beim Abendessen hat keiner ein Wort geredet. Lisa kennt einige Kinder, deren Eltern sich getrennt haben. Und dass das etwas mit Streiten zu tun hat, das weiß sie auch. Hoffentlich können Sie Ihr Kind in einem solchen Fall beruhigen, denn dass der Haussegen schief hängt, kommt überall mal vor. Ihr Kind kann daraus sogar viel lernen: Auch Eltern streiten und vertragen sich wieder, genau wie das unter Kindergarten- oder Schulfreunden passiert. Wenn das Kind sieht, dass Sie sich wieder versöhnen, dass jeder von Ihnen sich um Verständigung bemüht und auch mal einen Fehler zugibt, dann muss ein gelegentlicher Streit unter Partnern Ihr Kind nicht nachhaltig verunsichern.
Anders sieht es aus, wenn Sie sich für eine Trennung entscheiden. Für ein Kind ist die Nachricht immer ein Schock – auch wenn es schon lange spürt, dass etwas in der Luft liegt. Bedenken Sie aber:

- Kinder geben sich oft selbst die Schuld für die Trennung ihrer Eltern, denn sie beziehen alles auf sich selbst. „Papa geht, weil ich so frech war“, glaubt Ihr Kind vielleicht. Machen Sie ihm klar: „Die Trennung ist für uns alle schlimm. Aber du bist nicht schuld daran. Wir sind froh, dass wir zusammengelebt haben und dich bekommen haben. Und das bleibt auch so.“
- Manche Kinder wollen es genauer wissen: „Hat die Mama den anderen Mann lieber als dich?“ oder „Könnt ihr euch nicht mehr leiden?“ Ersparen Sie Ihrem Kind die Einzelheiten Ihrer Beziehungskrise, erklären Sie lieber, dass Mama und Papa es besser finden, nicht mehr zusammenzuleben, dass Sie aber beide Ihr Kind immer noch genauso lieben.
- Vor allem: Breiten Sie Ihre negativen Gefühle über Ihren Partner nicht vor Ihrem Kind aus. „Dein Vater (deine Mutter) kann bleiben, wo der Pfeffer wächst. Wir brauchen ihn (sie) nicht mehr“, mögen Sie vielleicht denken – sagen sollten Sie es nicht. Für ein kleines Kind, das sich beiden Eltern zugehörig fühlt, ist es eine große Kränkung, wenn ein Elternteil über den anderen herzieht.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Fa. Baumann
– Containerservice mit 2, 3, 5, 7, 10 m³- Containern
– Abfuhr + Entsorgung von Baureststoffen
© MOZ-Beck-2008
Hauptstraße 5 • 16341 Schwanebeck
Tel.: (030) 449 62 26 • Fax: (030) 94 41 95 37

vom 19. Juni 2017 bis 1. September 2017

Wir haben von Montag - Freitag
in der Zeit von 12.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Auf Grund von Baumaßnahmen
gestalten wir die Ferien individuell.

Ihr dürft selbst mitplanen!!!!

Baden fahren, Kletterpark und wir werden kreativ tätig.

Lasst euch überraschen!!!!

Freizeithaus Würfel e.V. in 16341 Panketal, Dorfstraße 14

Vielfarb-Kita GmbH
Gemeinschaftshaus- Panketal

Sommerferienplan des Gemeinschaftshauses

„Altes Handwerk ...neu erlebt!"
Wir wollen euch traditionelle Handwerksberufe und -techniken auf anschauliche Weise näher bringen.

Dienstag, 1.8.2017 Warum können wir mit unseren Händen zupacken oder unsere Beine große Sprünge machen? Im Science Center Berlin wollen wir in einer Ausstellung **„Begreifen, was uns bewegt".** Treffpunkt: 9.30 im GH (TN-Beitrag 5.00€) Tagesausflug: Bitte ausreichend Verpflegung mitnehmen!

Mittwoch bis Freitag „Manege frei " - wir machen unseren Zirkus selber.

2.8.-4.8.2017 Ob Jonglieren, Pois schwingen, Tricks auf dem Einrad oder Hula Hooping – mit Anleitung von Andrea könnt ihr es lernen. Am Freitag endet der Tag mit einer kleinen Show. (pro Tag TN 5,00€ mit Mittagessen)

Vom 7.8. bis 18.8.2017 ist unser Haus geschlossen.

Montag, 21.8.2017 Auf die Plätze fertig los ...! Welches selbstgebaute Luftballonschiff ist am schnellsten? (5,00€ mit Mittag)

Dienstag, 22.8.2017 Wir treffen uns um 9.00 Uhr und fahren zur „Alten Post" nach Bernau. Da besichtigen wir die Eismanufaktur und stellen selber Eis her. (5,00€ mit Mittag)

Mittwoch, 23.8.2017 Hast du das Interesse gemeinsam zu musizieren? Nancy zeigt euch die Grundlagen des Spielens auf dem Trommelhocker. (5,00€ mit Mittag)

Donnerstag, 24.8.2017 Wer hat Lust mit uns einen Trommelhocker zu bauen und zu musizieren der ist herzlich eingeladen. (5,00€ mit Mittag)

Freitag, 25.8.2017 Mal ganz relaxt, ein Kinotag in unserer Freilufthalle. (5,00 € mit Mittag)

Montag, 28.8.2017 Das traditionelle Spiel in riesen Proportionen! XXXL Mega Riesen Turmspiel - Wer baut mit? (5,00€ mit Mittag)

Dienstag, 29.8.2017 Sind unsere Fahrräder verkehrssicher? Wer kann einen kaputten Schlauch flicken? Wer beherrscht sein Fahrrad am besten? (5,00€ mit Mittag)

Mittwoch, 30.8.2017 Wir machen eine Fahrradtour ins Freibad Waldfrieden. Treffpunkt: 10.30 Uhr im GH (2,00€ Tagesausflug mit Selbstverpflegung!)

Donnerstag, 31.9.2017 Filzen mit Wolle und Seifenlauge ist eine sehr alte Methode, aus losen Fasern etwas entstehen zu lassen. Wer ist von euch dabei? (5,00€ mit Mittag)

Freitag, 1.9.2017 Ferienausklang – lasst euch überraschen! (5,00€ mit Mittag)

Anmeldung und Bezahlung bitte bis zum 10.7.2017 !

Während der Ausflüge ist das Gemeinschaftshaus geschlossen,
ansonsten sind die Ferienöffnungszeiten wie folgt: Montag – Freitag von 9 bis 16 Uhr.
Wir freuen uns auf Euch!

SPORT

Die Blue White Swans auf der Berliner Streetdance-Meisterschaft

Das 2. Juli Wochenende stand für die Blue White Swans der SG Schwanebeck 98 e.V. wieder ganz unter dem Motto:
„Zeig, was du kannst, egal woher du kommst!"
Das Team „So Happy", welches von 3 Tänzerinnen der „Wild Steps" unterstützt wurde, startete zum ersten Mal bei der Berliner Streetdance-Meisterschaft (BSM) im Rahmen der YOU auf dem Messegelände Berlin.
Doch bis dahin war es für die 9-13-Jährigen ein weiter Weg. Nachdem das Team am 01.04.2017 die Regionalmeisterschaft des CCVD (Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland e.V.) in Bonn bestritten hatte, war es für die Trainer klar, dass es mit der vorhandenen Choreografie schwer werden würde, bei der großen Konkurrenz im Hip Hop mithalten zu können.
Somit stand die Entscheidung der Trainer Celli und Miri fest: „Die einzelnen Hip Hop Stile und der Tanz sollen im Vordergrund stehen!" Es wurde fast die gesamte Choreografie kurzerhand umgeändert und für ca. 2min erlernten die Mädchen neue Tänze.
Das Team schaffte das fast Unmögliche und legte schließlich eine perfekte Darbietung auf das Parkett der BSM. Da stand sowohl bei den Trainern als auch bei den Eltern die eine oder andere Träne in den Augen.
Dann hieß es bangen, denn die Konkurrenz war groß und das Team musste sich gegen 12 Gegner durchsetzen. Leider reichte es am Ende nicht für einen der Plätze 1-3, doch am Abend die Überraschung:
„So Happy" landete auf dem 4. Platz!
Auch wenn der Sprung auf das Treppchen knapp verfehlt wurde, sind wir alle sehr stolz auf das Team.
Wir hoffen, dass die Mädchen die Motivation daraus schöpfen, es beim nächsten Mal allen zu beweisen!

Für uns sind sie ganz klar die Sieger der Herzen!
Die vom Eventmanager Asghar Pourkashani wieder hervorragend organisierte Veranstaltung zog über 1.000 Tänzer und Tänzerinnen in die Hauptstadt, die zusammen ihrer Leidenschaft dem Hip Hop nachgingen.
Hip Hop ist politisch und nimmt Stellung gegen soziale Ungerechtigkeit.
Mit Leidenschaft, Respekt und Toleranz präsentiert diese Veranstaltung die Jugendkultur in der Kulturstadt Berlin. Die Veranstalter und Teilnehmer sind gegen Gewalt und Ausgrenzung und setzen auf interkulturelle Begegnung, Empathie und Akzeptanz. Die Blue White Swans sind stolz seit vielen Jahren regelmäßig ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein!

Ramona Zummach
SG Schwanebeck 98 e.V.

Passion of Dance erfolgreich bei Berliner Streetdance Meisterschaft

(mmü) Die Berliner Streetdance Meisterschaft ist überregional eines der größten Tanzevents. Seit ein paar Jahren wird sie regelmäßig auf der Messe Berlin ausgetragen. Die Kombination mit der YOU Messe ist für die Tänzer eine willkommene Abwechslung zum doch recht langen Contest-Tag. Die Mädels von Passion of Dance nahmen am 9. Juli als Formation erstmals daran teil. Bei Veröffentlichung der Starterlisten im Vorfeld war schon klar, das wird eine harte Aufgabe. Waren doch ganze 18 Teams in ihrer Kategorie gemeldet. Das größte Starterfeld aller Kategorien im Erwachsenenbereich. Gleich als zweites Team des Tages war P.O.D. am Start. Aufgeregt saßen Teambetreuerin Michaela Stephan und Trainerin Canel Binici am Bühnenrand und hielten den Atem an. Aber die 13 Mädels spielten ihre Stärken in Synchronität und Power voll aus. Schon beim ersten Titel war das Eis gebrochen. Von der Tanzfläche aus nahmen die Tänzerinnen wahr, wie das Publikum und vor allem die DJ's voll abgingen. Die Motivation trug sie durch die gesamte Choreografie. Sichtlich erleichtert und zufrieden verließen sie die Tanzfläche, jedoch nicht ohne sofort mit der Selbstreflexion zu beginnen. Getreu dem Motto „Besser geht immer".
Nun hieß es bis zur Siegerehrung lange 11 Stunden warten. In Ruhe konnte man sich die anderen Teams ansehen und inspirieren lassen. Auch eine Runde auf der YOU Messe bracht Abwechslung.
Um 21.20 Uhr war es dann endlich soweit. Als erstes Team der Siegerehrung wurde Passion of Dance von den Moderatoren aufgerufen. Sie freuten sich riesig über den 3. Platz in der Kategorie „Adults –Anfänger".
Und nur ganze 3 Punkte trennten sie von Platz 1.
Passion of Dance hat es genossen vor dieser Kulisse zu performen und ist ultra stolz auf die Bilanz.
Ein RIESEN DANK geht an unsere Familien und Freunde für unglaublichen Support und an Canel für deine Geduld, Motivationskünste und Kreativität.
Last but not least danken wir Asghar Pourkashani und seinem Team für diese tolle Plattform, die ihr jedes Jahr erneut für große und kleine Tänzer, Anfänger bis Profis bietet.

Manuela Müller
www.passionofdance-zepernick.de
SG Einheit Zepernick e.V.

Hundesport

Kathrin Salzwedel
Kassenwart HSV-Zepernick e.V.

SENIOREN

Wir waren mit dem Bus unterwegs!

Unsere Senioren haben sich am 8. Juli d.J. getroffen, um eine Busfahrt mit der Firma Karsten Brust zu unternehmen. Um 8.40 Uhr sind wir an der „Deutschen Eiche“ losgefahren. Weitere Einstiegmöglichkeiten waren der Mühlenberg und der Genfer Platz.

Wenn Sie daran Spaß haben, begleiten Sie uns doch beim Lesen auf unserer Reise. Unser Reiseziel war das Kloster Chorin und der Werbellinsee. Nach einer ca. 1,5 stündigen Fahrt über Biesenthal und Eberswalde, sind wir am Kloster Chorin angekommen. Die Fahrt war unterhaltsam, es machte viel Freude die Landschaft anzuschauen. Das Wetter war wunderschön, die Sonne lachte nur so und wir hatten viel Spaß, also lachten auch wir bei dem kleinsten Anlass mit. Es wurde viel erzählt, wir hatten uns ja auch einen ganzen Monat nicht gesehen. Sie merken schon, wir sind nicht über die Autobahn nach Chorin sondern schön gemächlich über die Landstraße, da wird einem auch immer etwas mehr von der Landschaft geboten.

Angekommen im Kloster Chorin, haben wir erstmal eine einstündige Führung durch die gesamte Klosteranlage gehabt. Das Kloster Chorin ist ein ehemaliges Zisterzienserkloster. Es ist in der frühen Backsteingotik gebaut. Bei der ausführlichen und umfangreichen Führung haben wir viele Details erfahren: wie lange war es ein Kloster, dass die Nutzung sich öfter geändert hat, aber der Bau selbst nicht verändert wurde. Die Denkmalspflege wird groß geschrieben.
Ein Vorteil für uns Senioren bei der Führung im Kloster Chorin war, dass es überall Möglichkeiten gab, Platz zu nehmen und somit den Ausführungen ohne Anstrengung zu folgen. Nach der interessanten Führung sind wir dann bis zur Gaststätte gelaufen, um uns beim Mittagstisch zu stärken. Zwischen drei verschiedenen Speisen konnten wir wählen. Die meisten haben sich am Fischgericht gelabt. Aber auch das Dessert war sehr lecker. So gestärkt ging es weiter zum Werbellinsee. Dort wartete der“ Dampfer“ auf uns und wir machten eine zweistündige Bootsfahrt. Auf dem Schiff war für uns schon die Kaffeetafel gedeckt. Es gab Erdbeertorte. Diese war auch wieder sehr lecker. Der Kaffee schmeckte gut. Wir konnten das Oberdeck, wie das Unterdeck nutzen. Was wir auch ausgiebig taten, die Sonne verwöhnte uns wirklich zu jeder Zeit. Der Kapitän gab viele Erläuterungen zum See seiner Geschichte und zur Uferbebebauung, über die Campingplätze und andere historische Entwicklungen. Es war also auch gleich eine informative Rundfahrt. Ca. gegen 17.30 Uhr traten wir unsere Heimfahrt an. Diesmal ging es über die Autobahn zurück.

Gegen 18.30 Uhr waren wir wieder zu Hause. Alle waren der Meinung es war wieder ein wunderschöner Tag.

Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge
Renate Friede

„Birkenwäldchen“ in guter Stimmung

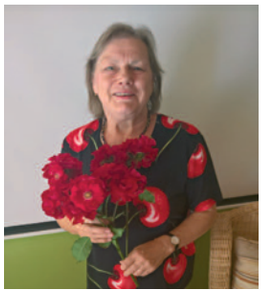
Am 28. Juni traf sich eine fröhliche Runde wieder im Birkenwäldchen. Angelika Radunz erhielt für ihre gut gelungene Organisation einen Rosengruß frisch aus dem Garten. Frau Jenensch referierte über „Dr. Wald“. Nach einem geschichtlichen Rückblick über die Kirche in Gehrenberge und den Siedlerverein Neue Heimat – vorgetragen von Herrn Jenensch – entwickelte sich eine rege Diskussion über die jüngste Vergangenheit der Region. Sonst standen wieder der Kaffee und das Plaudern im Mittelpunkt.

Die nächsten Treffen finden weiterhin monatlich statt:
Wann? Mittwoch 23. August um 15 Uhr
Mittwoch 27. September um 15 Uhr
Wo? Im Familienzentrum „Hand in Hand“
KiTa Birkenwäldchen in der Wernigeroder Straße 24

Neulinge sind weiterhin willkommen.
Kontakt: Angelika Radunz Tel 9442238 Email: radunz@gmx.net

Hubert Hayek

Beim Plaudern steht der Kaffee meist im Mittelpunkt



Rote Rosen für Angelika Radunz

KIRCHE

Termine Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick im Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.

An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien). Im Seniorenheim „Eichenhof“ (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ gegenüber in der Bibliothek.
Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster“, das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

Wolf Fröhling

Die Neuapostolische Kirche lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten ein

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag um 09:30 Uhr und Mittwoch um 19:30 Uhr
Aufgrund von Baumaßnahmen auf unserem Kirchengrundstück in der Menzelstr. 3b, finden unsere Gottesdienste zur Zeit in der Mensa der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule, Schönerlinder Str. 83-90, 16341 Panketal statt.
Aktuelle Veränderungen können im Internet unter www.nak-bbrb.de eingesehen werden.
Gäste sind stetsherzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Berlin Brandenburg
Kirchengemeinde Zepernick

POLITIK

Einladung zur Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion

Die Gemeindevertretung hat Sommerpause. Zeit neue Ideen aufzugreifen und zu entwickeln. Wir laden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Panketal zu einem sommerlichen Gedankenaustausch ein.

Die Bürgersprechstunde der Fraktionsvorsitzenden **Ursula Gambal-Voß,** des Ortsvorstehers von Zepernick **Maximilian Wonke** und unserem Kandidaten für den Bundestag **Stephen Ruebsam** findet am – **Dienstag, den 08.08.2017 von 16.00-17.00 Uhr** – im **Goethepark, OT Zepernick** unter der Eiche statt. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030 - 9443331 oder per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de .

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

Die SPD- Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin schöne Sommertage!

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE Panketal informiert

Die **Mitgliederversammlung** des ***Ortsverbandes der Partei DIE LINKE*** findet Montag, d**en 14. August 2017** im Rathaussaal der Gemeinde Panketal statt.
Thema: ***Unsere Aufgaben in Vorbereitung auf die Bundestagswahlen am 24. September 2017.***
Beginn: **19:00 Uhr**

Sprechstunden unter freiem Himmel 2017
Die Landtagsabgeordneten **Margitta Mächtig** und **Ralf Christoffers** sowie unsere Kandidatin für den Bundestag, **Kerstin Kühn** freuen sich auf ihren Besuch und auf einen regen Gedankenaustausch über die Politik im Barnim und im Land Brandenburg am **Mittwoch, 16. August 2017**
Von 13:00 bis 14:00 Uhr, in Schwanebeck
(neben dem Netto-Markt)
Von 14:30 bis 16:00 Uhr, in Zepernick
(vor dem Rathaus Panketal).

(Zugleich findet im kleinen Sitzungsraum des Rathauses (Glaskasten) eine öffentliche **Sprechstunde der Fraktion DIE LINKE** in der Gemeindevertretung statt.

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, Standpunkte zum Straßenbau in Panketal, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum Bau des Radweges an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie Ergebnissen unserer Arbei in der Gemeindevertretung finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Die Behindertenbeauftragte informiert

In letzter Zeit erreichten mich Anfragen nach zuständigen Verwaltungsbereichen für Menschen mit Behinderungen. Beratung und Informationen dazu können sie bei mir erhalten.
Ich wünsche allen eine schöne Urlaubszeit.
Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet am Dienstag, den *08.08.2017*, von 17.00 – 18.00 Uhr im „Glaskasten“ im Foyer des Rathauses statt.
Die Behindertenbeauftragte ist telefonisch erreichbar unter: (030) 94791188 und
E-Mail: fannytrometer@gmail.com.

Ilona Trometer,
Behindertenbeauftragte

Bürgerberatung

Der Arbeitslosenservice Bernau führt im Rahmen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ an jedem 4. Dienstag im Monat zwischen 14:00-16:00 Uhr eine Bürgerberatung im Rathaus der Gemeinde Panketal (Beratungsraum im Foyer), Schönower Str. 105 direkt am S-Bahnhof Zepernick durch. Sie können hier Fragen zur Arbeitslosigkeit (ALG I, ALG II) stellen und bekommen Hilfestellungen beim Ausfüllen von Anträgen wie z.B. Bafög, Wohngeld, BAB, ALG I, ALG II, etc. Die Beratung erfolgt individuell, vertraulich und kostenlos für Sie.

Die nächsten Termine: 22.08.2017, 26.09.2017, 24.10.2017, 28.11.2017

Außerhalb der Sprechstunden im Rathaus Panketal ist der Arbeitslosenservice Bernau in der Zepernicker Chaussee 45 in 16321 Bernau bei Berlin zu finden und telefonisch unter der 03338/2249 zu erreichen.

Julia Stege
Jugend Soziales Kultur

Erleben Sie die Vielfalt des Barnimer Landes

Ob wandern durch die Barnimer Feldmark oder den Oderbruch, eine erlebnisreiche Radtour auf dem Oder-Havel-Radweg, einen ausgiebigen Spaziergang durch die Gärten und Parks der Region…
Das Barnimer Land lädt Sie ein, zur naturnahen Erholung und Entdeckung. Geniessen Sie den Sommer doch mal ganz in Ihrer Nähe. Die drei Broschüren, Erlebnis Barnim Wandertouren, Erlebnis Barnim Radtouren, Erlebnis Barnim Gärten und Parks, erhalten Sie kostenfrei an der Bürgerinformation im Rathaus der Gemeinde Panketal.

Michaela Ziehmann
Bürgerinformation

Hauskrankenpflege
Sandra Duckstein

Pflege mit viel Herz
Häusliche Krankenpflege

- Medizinische / pflegerische Betreuung
- Beratung & Hilfe bei Antragstellung für eine Pflegestufe
- Betreuung für v.a. Demenzerkrankte
- Pflegeeinsätze für Pflegegeldempfänger

ZUSÄTZLICH:
- Essen auf Rädern
- Serviceangebote u.v.m.

Alt Zepernick 23 • 16341 Panketal • Tel. (0 30) 944 190 59
www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Kreisvolkshochschule veröffentlicht neues Programm

Es ist raus! Mit fast 400 Kursen präsentiert die Kreisvolkshochschule (KVHS) Barnim ihr neues Programm für das kommende Schuljahr. Derzeit wird das Kursheft im gesamten Kreisgebiet verteilt. Es liegt ab Anfang Juli kostenlos in vielen Sparkassen, Ämtern und Gemeinden sowie öffentlichen Einrichtungen aus. Das tagesaktuelle Programm können Interessierte auch auf der neuen Internetseite www.kvhs.barnim.de einsehen und sich verbindlich anmelden. Die entstandene Webpräsenz der Kreisvolkshochschule zeigt sich jetzt strukturiert und bedienerfreundlich in einem angepassten Design.
Auch im nächsten Schuljahr setzt die Kreisvolkshochschule auf Bewährtes und richtet sich nach den Bildungstrends. „Im Bereich Sprachen wurde das Angebot Deutsch als Fremdsprache weiter ausgebaut.“, so Dr. Christine Schäfer, Leiterin der Barimer Bildungseinrichtung.

„Wir bieten Integrationskurse zur Alphabetisierung und für Zweitschriftlerner an. Des Weiteren haben wir Kurse zur sprachlichen Erstorientierung und Deutschkurse bis zur Niveaustufe C1 sowie für die berufliche Sprachförderung im Angebot. Die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch sind nach wie vor fester Bestandteil im Programm. Aber auch „exotische“ Sprachen wie Arabisch und Chinesisch kann man an der Kreisvolkshochschule erlernen. Erstmals wird Französisch als Bildungsurlaub angeboten.“
Seminare zu Kommunikation, Karriere & Softskills erweitern die Programmpalette im Bereich Arbeit & Beruf. „Wie ich meinen inneren Schweinehund besiege“, „Mehr Stärke durch die Natur“ oder „Gedächnistraining“ sind nur einige Angebote, in denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre persönlichen Grundlagen für die Arbeitswelt verbessern können. Im kaufmännischen Bereich gibt es seit vergangenem Herbst die Möglichkeit, in Webinaren hochwertige Fachkraft- und Buchhalter-Abschlüsse zu erwerben. Der Teilnehmer verfolgt den Live-Online-Kursen des Xpert-Lernnetz am Bildschirm. Dies ist auch komfortabel vom heimischen Computer aus möglich.
In Kooperation mit der Akademie 2. Lebenshälfte startet ab Herbst eine Vorlesungsreihe zur Gesundheitsreform. In den bundesweit live übertragenen Vorlesungen hat der Zuhörer die Gelegenheit, per Live-Übertragung den Experten Fragen zu stellen. Themen der 4-teiligen Vortragsreihe sind: „Patientenverfügung“, „Das neue Pflegegesetz“, „Palliativmedizin“ und „Organspende“. Auf Grund starker Nachfrage wurde im Bereich Programmbereich Gesundheit das Angebot der Yogakurse ausgebaut.
„Wie werde ich Schöffin oder Schöffe?“ – die Antwort erhalten Interessierte im gleichnamigen Kurs. Ebenfalls neu im Bereich Recht und Verbraucherfragen ist das Angebot „Grundwissen für Kassenwarte und Schatzmeister gemeinnütziger Vereine“. Ein Kurs zur Familienforschung informiert über Grundlagen der Forschung, Methoden der Quellenerschließung und Möglichkeiten für eine strukturierte Dokumentation der gesammelten Ergebnisse. Eine bereits vor 2 Jahren begonnene Kooperation mit dem BARNIM PANORAMA in Wandlitz setzt die KVHS auch im Herbst 2017 fort. Dort wird ab Herbst nicht nur Wissen über Wildpflanzen und Heilkräuter vermittelt, sondern erstmalig auch ein kombinierter Theorie- und Praxiskurs zum Imkern durchgeführt.
Zum Erlernen der Malerei und des Zeichnens können Interessierte aus verschiedenen Kursen wählen. Aber auch Fotografiebegeisterte finden im Programm ihren Favoriten. Neu sind die Seminare „Einführung in die Makrofotografie“ oder „Richtiges Ausleuchten und Kameratricks vom Profi“.
Darüber hinaus bietet die KVHS das Themenfeld Grundbildung & Alphabetisierung und die Möglichkeit des nachträglichen Schulabschlusses an. Anmeldungen zum Zweiten Bildungsweg sind für das Schuljahr 2017/2018 noch möglich.

Alle Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung finden Sie im frisch gedruckten Programmheft oder online auf www.kvhs.barnim.de.

i. A. Dr. Christine Schäfer
Leiterin Kreisvolkshochschule Barnim

Fassade-Sanierung-Neubau
10 Jahre seit 2007
F.S.N.
Baugesellschaft
-Meisterbetrieb-
Die kompetente Lösung für Ihr Heim!
• Massivhausbau • Fassadensysteme • Maurer und Putzarbeiten
• Fliesenarbeiten • Estricharbeiten • Rissverpressung in Beton und Mauerwerk
• Malerarbeiten • Trockenbau • Führen von Turmdrehkränen
Am Amtshaus 2b · 16341 Panketal · Tel. 030 / 94 39 23 18
www.fsn-bau.de

LUKAT
www.lukat-bauelemente.de
▪ Fenster/Türen/Tore
▪ Rollläden/Jalousien
▪ Verschattungsanlagen
▪ Insektenschutzelemente
▪ Deckenverkleidungen
▪ Holzfußböden
▪ Wartungsservice/Zubehör
Dorfstraße 9
(OT Schwanebeck)
16341 Panketal
Tel.: (030) 94 63 21 87
Funk: (0171) 476 36 20
Tischler
Fachbetrieb der Innung

Mädel Glas- und Gebäudereinigung GmbH
MEISTER-UND INNUNGSBETRIEB
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Ihre Glas- und Gebäudereinigung im Barnim
Bernauer Straße 11 • 16341Panketal - OT Zepernick
Telefon 030 / 94 44 265 • Fax 030 / 94 418 890
E-Mail: info@maedel-gebaeudereinigung.de